

Berufsverbot für Schäuble!

Der Staat saugt eine Information nach der anderen von uns Bürgern ab und überschreitet dabei mit Hinweis auf latente Gefahren Grenzen, die früher als unantastbar galten.

Als „latente Gefahr“ muss alles herhalten, was – entsprechend aufbereitet – bei vielen Bürgern und Bürgerinnen gut ankommt und Stimmen bringt: Terrorismus, Pädophilie und Sexualverbrechen, Gewaltbereitschaft, sonstige Kriminalität. Manchmal muss auch Steuerhinterziehung als Grund gelten.

Zur Abwehr dieser Gefahren ist fast jedes Mittel recht: Heribert Prantl kommentiert in der SZ die erschreckende Ausweitung der Sammelwut des Staates (siehe „Der große Rüssel“). Die „Krönung“ sind die jüngst genommen Geruchsproben, die Herrn Prantl zur Zeit der Erstellung des Kommentars noch nicht bekannt waren.

Die Öffentlichkeit nimmt alles hin: Rechtschaffene Bürgerinnen und Bürger haben scheinbar nichts zu verbergen und entsprechend keine Geheimnisse. Es wird akzeptiert, dass Verdächtige vorbeugend weggesperrt werden. Bei schweren Verbrechen und Terrorverdächtigen wird sogar die Folter stillschweigend toleriert.

Wo wird - soll das alles enden? Die Technik wird künftig die totale Überwachung ermöglichen. Warum deshalb nicht gleich nach der Geburt jedem Menschen einen Chip einsetzen, der die perfekte Identifikation mit Zahlungs- und Kreditfunktion, Zugangsberechtigungen, Bewegungsbild und Überwachung ermöglicht? Fast alle Verbrechen könnten damit aufgeklärt und viele vorbeugend verhindert werden.

Die Frage ist nur: Wer überwacht die Überwacher, die zahllos in akribischer Art ihre „Pflicht“ erfüllen – oder doch selbst bestechlich und kriminell sind? Wer schützt vor machtbesessenen Politikern und Großunternehmen, die andere Meinungen oder Konkurrenten ausschalten? Es ist noch nicht so lange her in Deutschland, dass Andersdenkende weggesperrt und umgebracht wurden. Und diejenigen, die uns die Demokratie „beigebracht“ haben (ich meine die USA) stützen ihre Missachtung aller Menschenrechte in Guantanamo auf dubiose Quellen und Vermutungen und begründen dieses Unrecht mit der Verhinderung von Terror.

Also: Wir haben etwas zu verbergen! Ebenso wie die Scham in allen Kulturen verankert ist, geht es andere Menschen – und die jeweils Mächtigen – nichts an, was wir meinen, tun und lassen, solange wir grundgesetzkonforme Gesetze beachten. Unser genetischer Code, unsere Fingerabdrücke etc. gehören uns und nicht dem Staat!

Wir haben auch das Recht, Fehler zu begehen! Der Staat kann uns nach Straftaten zur Rechenschaft ziehen, aber nicht vorher. Die Unschuldvermutung darf nicht ausgehöhlt werden.

Ich möchte frei sagen können: „Schäuble ist gefährlich und zerstört in einer Art Wahnsinn fundamentale Rechte! Schäuble ist ein Gegner der Grundrechte und muss mit Berufsverbot belegt werden!“

Nicht weniger als unsere Freiheit steht auf dem Spiel.

Verlorene Freiheit aber bedeutet persönliches Unglück! Verlorene Freiheit ist gleichbedeutend mit wirtschaftlichem und kulturellem Stillstand und damit Abstieg.